

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am Freitag, 20. März 2026, 19 Uhr,
AWO Saal, Tennenbacher Straße 38

Bürgerverein
Brühl-Beurbarung e.V.



TOP 1 Begrüßung

Der Vorstand begrüßt die anwesenden Mitglieder. Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäß geladen wurde.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgerecht per E-Mail oder Postwurf zugestellt. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Totenehrung

TOP 4 Tätigkeitsbericht

1. Verkehrsfragen

- Linie 2 mit neuer Zielangabe „Brühl“ ab Dezember 2025: Seit Dezember 2025 führt die Linie 2 die neue Zielangabe „Brühl“. Dies ist das Ergebnis konstruktiver Gespräche der Stadtteiltrunde (Quartiersarbeit, Bürgerverein, SPD Ortsgruppe) mit Oliver Benz / VAG (Treffen am 20.11.2024), um die Identifikation mit dem Stadtteil zu stärken.
- Ausbau der Rheintalbahn: Infoveranstaltung im Bürgerhaus Zähringen (6.03.2025); Treffen mit Sebastian Springer (Stadt Freiburg; 31.03.2025); Treffen der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AGFB) mit OB (19.06.2025) / Spitzengespräch zum „Ausbau der Bestandsstrecke der Rheintalbahn“ mit OB, DB AG, Verkehrsministerium, politischen Vertretern, AGFB (22.01.2026):
 - Ziel des „Rheintalbahn-Gipfels“ war die Bündelung regionaler Stimmen und die Gründung einer Begleitgruppe (Projektbeirat), die den Prozess kritisch-konstruktiv begleitet.
 - Es bestehen weiterhin erhebliche Bedenken wegen der Auswirkungen auf Natur (z. B. Fällung der Bäume entlang der Gleise) und den Nahverkehr während der Bauphase. Eine jahrelange Sperrung der Strecke oder des Hauptbahnhofs wird abgelehnt.
- Bewohnerparkgebiete im Stadtteil Brühl: Offenburger Straße, Brühl-Ost/Beurbarung, Güterbahnhof. Treffen mit Georg Herffs/Hendrik Schmitt, Abteilung Verkehrsplanung (7.08.2025); E-Mail Korrespondenz
 - Bewohnerparken: Die Gebiete Offenburger Straße und Brühl-Ost/Beurbarung sind in der Umsetzung.
 - Neu: Im Gebiet „Güterbahnhof“ (Zone 35) wird zum 24.03.2026 das Bewohnerparken eingeführt. Ohne Ausweis fallen Gebühren von 1,80 €/Std. an (werktags 9–19 Uhr).

- Der Ausbau des Car-Sharing Angebots in Bezirken Brühl-Beurbarung und Brühl-Güterbahnhof schreitet voran. Bei der Einrichtung neuer Carsharing-Parkplätze wird der Bürgerverein um Einschätzung gebeten.
- Verkehr im Quartier Güterbahnhof-Nord Sichere Querung und Schulwege:
 - Ergebnis der Begehung vom 9.07.2024: Im Bereich Güterbahnhof-Nord wurde im Februar 2026 eine neue Zebrastreifen-Querung auf Höhe „Die Kaiserin“ (Ingeborg-Krummer-Schroth-Straße) realisiert.
 - Die Planung einer Querungshilfe in der Zita-Kaiser-Straße zur Schulwegsicherung soll bis Ende 2026 umgesetzt werden.

2. Baufragen

- Wohnungsbau-Bilanz: Zwischen 2026 und 2029 werden im Stadtteil ca. 770 neue Wohneinheiten fertiggestellt, was einem Zuwachs von etwa 1.800 Bewohnern entspricht.

Multifunktionsgebäude (D4) – Quartiershaus mit Wohnungen für geflüchtete Personen

- Treffen mit Frau Gawlista und Frau Becherer, Immobilienmanagement Freiburg; Frau Pähler, Koordinationsstelle für Bürgerliches Engagement (19.03.2025)
- Infoabend der Stadt Freiburg im Bürgerhaus Zähringen (4.06.2025)
- Sitzung des Bauausschusses (25.06.2025)
- Gemeinderatssitzung und Beschluss (15.07.2025)
- Nutzung und Verwaltung des Quartiersraums durch Bürgerverein: Gespräch mit Frederike Pähler (Koordinationsstelle Bürgerliches Engagement, 26.02.2026); Begleitgruppe mit Akteuren des Stadtteils ab Ende 2026/Anfang 2027.
- Das Gebäude umfasst einen Quartiers- sowie Kinder- und Jugendtreff sowie 12 Wohnungen für maximal 72 geflüchtete Personen.
- Besonderheiten: Öffentliche Dachterrasse und ein Ballspielplatz mit festgelegten Ruhezeiten.

Gestaltungsbeirat:

- Neubau Paul-Ehrlich-Straße 4-8, Neubau von 96 geförderten Mietwohnungen durch den Bauherrn Unmüßig mit Planverfasser: Sacker Architekten (22.05.2025)
- Offenburger Straße 63–69, Sanierung und Aufstockung des Bestands durch Heimbau (Stand 5.02.2026)

Fertigstellungsbegehung des Freiburger Stadtbaugeschäftes in der Ingeborg-Krummer-Schroth-Straße mit 76 geförderten Wohnungen und einer Kita am 09.03.2026.

Steg mit Plattform in Ausgleichsfläche bei „Die Kantine“: Kontakt mit Albin Teufel (Amt für Wohnwesen und Vermessung); Fertigstellung vor den Sommerferien 2026: Errichtung eines Stegs mit Aussichtsplattform zur Erlebarmachung der Struktur des ehemaligen Güterbahnhofs.

3. Umwelt-, Denkmal- und Landschaftsschutz

Sauberkeit auf öffentlichen Plätzen und Gehwegen im Stadtteil

- Zur Reduzierung von Müll im Stadtteil stand der Verein im Austausch mit der ASF, dem Garten- und Tiefbauamt (GuT) sowie der FSB.
- Viele Bewohner*innen aus Brühl beteiligten sich aktiv an den Aktionen „Freiburg putzt sich raus“ am 15.03.2025 und am 14.03.2026.

Umgestaltung des Zollhallenplatzes (Garten- und Tiefbauamt, GuT):

- Der Verein nahm an den Beteiligungsterminen der Stadt (25.06. und 21.10.2025) teil. Ergänzend fanden Gespräche mit Christine Pahs-Bürgelin und Heike Meyer (Verlag Herder/AZH Immobilien, 30.07.2025) sowie ein Abstimmungstermin zwischen der Stadt (GuT) und den Vorständen der Volker-Hohmann- und Eugen-Martin-Stiftung am 25.09.2025 statt.

Klimaquartier Zähringen und angrenzende Stadtteile:

- Es gab Abstimmungen mit Julia Wegenast vom Umweltschutzamt (12.05.2025) und dem Umwelt- und Klimaausschuss (19.05.2025). Nach der Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus Zähringen am 11.10.2025 etablierten sich monatliche Treffen der „AG Klimaquartier Brühl“.
- Nächste Treffen der AG Klimaquartier Brühl am Dienstag, 24.03.2026 und Dienstag, 21.04.2026, um 18 Uhr im Quartiersbüro Brühl am Kaiserstuhlplatz

4. Kultur, Heimatpflege, Soziales, Jugend

- Der Bürgerverein ist Ansprechpartner für Belange der Bewohner*innen des Stadtteils
- Der Verein informierte die Bewohner über das Stadtteilheft „Brühl aktuell“ (Auflage 4.400 Exemplare), die vereinseigene Webseite (www.buergerverein-bruehl-beurbarung.de) sowie durch Infoabende zu aktuellen Stadtteilthemen.
- Soziales Engagement:
 - Der Bürgerverein gratuliert Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen (70., 80., 85. und ab 90. Geburtstag jährlich) mit einem Präsent.
 - Am Kaiserstuhlplatz und Tennenbacher Platz wurden „Schwätzbänke“ als Treffpunkt etabliert.
- Mitgliedschaften und Netzwerke:
 - Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Quartiersarbeit Brühl in Form von regelmäßigen Stadtteilrunden. Zudem ist der Verein Mitglied im Nachbarschaftswerk e.V. (gegenseitige Mitgliedschaft), in der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AGFB) sowie im Anliegerbeirat des Europa-Park Stadions.

6. Veranstaltungen

Im vergangenen Berichtszeitraum blickte der Bürgerverein auf ein aktives Vereinsleben mit vielfältigen Veranstaltungen zurück:

- Die Tradition des Maibaumstellens wurde am 24.04.2025 fortgeführt. Die Veranstaltung diente dem nachbarschaftlichen Austausch im Quartier.
 - Um 17 Uhr wurde das von der Brauerei Ganter gespendete Fass durch Ariane Metzger angestochen. Dazu gab es alkoholfreie Getränke und Brezel.
 - Beim Maibaumstellen 2025 fehlte der kurz zuvor verstorbenen Wolfgang Keffer schmerzlich.
 - Der Maibaum kann nur gestellt werden, wenn es viele helfende Hände aus dem Stadtteil gibt! Der Bürgerverein freut sich über engagierte Helfer*innen: Bitte zahlreich melden! Dieses Jahr findet das Maibaumstellen am 30.04.2026 statt.
- Das Boule-Tournier fand am 28.06.2025 statt. Dieses Jahr findet das Tournier am 13. Juni 2026 statt. Aktuell wird der Platz wieder saisonfit gemacht.
- Ein besonderer Höhepunkt war das 3. Fest auf dem Zollhallenplatz am 04.07.2025. In Kooperation mit verschiedenen Rettungskräften fand hierbei die „Aktion Blaulicht“ statt, die auf reges Interesse stieß. Bei der Jugendfeuerwehr durften Kinder das Löschen üben, außerdem wurde ausgerückt und ein „echter“ Brand erfolgreich gelöscht. Die Stadt hat für das Fest 500 Euro gespendet.
- Das traditionelle Aufstellen des Weihnachtsbaums fand am 27.11.2025 statt.
 - Die Veranstaltung wurde durch ein festliches Adventssingen und ein Rahmenprogramm der Lortzingschule, der Quartiersarbeit sowie der Kinder aus den Stadtteil-Kitas gestaltet. Auch der Kinderchor St. Bernhard bereicherte das Programm musikalisch.
 - Im Anschluss an das Programm luden Punsch und Hefezopf zum gemütlichen Verweilen ein.
 - Das Aufstellen wird seit Jahren von einer geübten Gruppe Ehrenamtlicher durchgeführt; der Bürgerverein freut sich jedoch ausdrücklich über weitere engagierte Helfer*innen, die diese Tradition unterstützen möchten.
- Am 12.12.2025 lud der Verein zum Seniorenadventskaffee in die Räumlichkeiten der AWO ein. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, und die Gäste konnten sich an einem großen Kuchenbuffet erfreuen. Für die musikalische Gestaltung sorgte wie gewohnt Frau Morat am Akkordeon. Zudem bereicherte die Familienklasse der Lortzingschule den Nachmittag mit Gesang und vorgetragenen Gedichten. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolaus, der die Senior*innen und die Kinder sichtlich erfreute.

Umweltengagement „Brühl putzt sich raus“:

- Der Bürgerverein beteiligte sich im Berichtszeitraum erneut engagiert an der stadtweiten Reinigungsaktion. Seit 2025 werden hierfür zwei Startpunkte angeboten: eine Gruppe trifft sich am Zollhallenplatz, eine zweite am Tennenbacher Platz. Der gemeinsame Abschluss für alle Teilnehmenden findet mit Backwaren von „Till und Brot“ auf dem Kaiserstuhlplatz statt.
- Am 15.03.2025 beteiligten sich unter der Organisation von Bastian Nagel ca. 90 Personen an der Aktion.
- Die diesjährige Aktion am 14.03.2026 wurde von Markus Arnold organisiert und war trotz schlechten Wetters ebenfalls sehr gut besucht.

7. Themen im Stadtteil

OB vor Ort

- Ein zentrales Ereignis im Berichtszeitraum war der Besuch von Oberbürgermeister Martin Horn am 10.12.2025 im Rahmen des Formats „OB vor Ort“. Die Veranstaltung gliederte sich in ein Akteursgespräch mit Vertretern von Bürgerverein, Quartiersarbeit, Schulen und Polizei sowie anschließend einem öffentlichen Gespräch.
- Quartiersstruktur und Statistik-Diskurs:
 - Der Stadtteil Brühl setzt sich aus den drei heterogenen Quartieren Brühl-Beurbarung, Brühl-Güterbahnhof und dem Industriegebiet Nord zusammen.
 - Im Rahmen der Veranstaltung wurden Zahlen zur Bewohnerschaft des Stadtteils vorgestellt. Laut offizieller Statistik scheint der Stadtteil zu stagnieren oder gar zu schrumpfen. Diese Darstellung ist jedoch unplausibel, da sie im krassen Widerspruch zum faktischen Wachstum und der massiven Bautätigkeit im Viertel steht. Das Stadtplanungsamt prüft derzeit, wie diese fehlerhaften Daten zustande kamen.
- Wachstum im Güterbahndreal:

Trotz der statistischen Unstimmigkeiten belegen die aktuellen Bauprojekte das reale Wachstum des Stadtteils. Im Zeitraum bis 2029 entstehen insgesamt über 770 neue Wohneinheiten, was einem Zuwachs von ca. 1.800 Bewohner*innen entspricht. Die Projekte im Einzelnen:

 - FSB (Ingeborg-Krummer-Schroth-Straße): 76 Einheiten
 - FSB (Neunlinden-/Freiladestraße): 146 Einheiten
 - Stuckert („The Brick“, Freiladestraße): 63 Einheiten
 - Nestbau III (Neunlinden-/Freiladestraße): 230 Einheiten
 - Nestbau IV (Eugen-Martin-Straße): ca. 80 Einheiten
 - Unmüßig (Paul-Ehrlich-Straße): 98 Einheiten
 - Multifunktionshaus D4: 12 Einheiten
 - Neunlindenpark (Neunlindenstraße): 68 Einheiten

Multifunktionsgebäude D4

Ein besonderer Fokus der Stadtteilentwicklung liegt auf dem geplanten Multifunktionsgebäude im Quartier Güterbahnhof, das verschiedene soziale Funktionen vereint:

- **Wohnraum und Integration:** Das Gebäude ist als Quartiershaus mit integrierten Anschlussunterkünften für geflüchtete Personen konzipiert. Geplant sind 12 Familienwohnungen, die Platz für bis zu 72 Personen bieten (erwartet wird eine Belegung mit ca. 60 Personen). Das Gebäude verfügt zudem über eine Tiefgarage.
- **Sport und Freizeit:** Im Erdgeschoss entsteht ein überdachtes Ball-Sportfeld sowie ein Quartiersraum. Im 1. Obergeschoss wird ein Jugendtreff eingerichtet.
- **Öffentlicher Raum:** Ein besonderes Merkmal ist der Dachgarten, der täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung stehen soll. Ein Schließdienst stellt die Einhaltung der Nutzungszeiten sicher.
- **Verwaltung des Quartiersraums:** Frau Pähler von der Koordinationsstelle für bürgerschaftliches Engagement ist an den Bürgerverein herantreten mit der Frage, ob Interesse an der Verwaltung des Quartiersraums besteht. Ein erstes Sondierungsgespräch hierzu hat bereits stattgefunden. Für Ende 2026 bzw. Anfang 2027 ist die Gründung einer Akteursgruppe geplant, die die weitere Ausgestaltung und Nutzung koordinieren wird.

Zukunft des Flugplatz

- Der Bürgerverein (BV) spricht sich nachdrücklich für den Erhalt der Grünflächen aus. Der Flugplatz Freiburg beherbergt bedeutende Magerrasenflächen, die aufgrund ihrer Seltenheit von hoher ökologischer Relevanz sind. Diese artenreichen Trockenrasen gelten als schützenswert und prägen das Gelände. Außerdem fungieren sie als essenzielle Abkühlungsfläche für das gesamte Quartier.
- Seitens der Stadt Freiburg ist eine Machbarkeitsstudie zur künftigen Nutzung der bereits jetzt versiegelten Flächen geplant. In der Versammlung wurde darauf hingewiesen, dass die Zukunft des Geländes auch zentrales Thema bei den anstehenden Podiumsdiskussionen mit den OB-Kandidat*innen sein wird. Ein möglicher Volksentscheid im Anschluss an die Machbarkeitsstudie steht im Raum.

Umgestaltung des Zollhallenplatzes

Im Rahmen des Stadtprojekts „Grünoasen“ soll der Platz klimaresilient umgestaltet werden:

- **Projektförderung:** Der geplante Umbau wird maßgeblich durch die Unterstützung zweier Stiftungen ermöglicht (Volker-Hohmann-Stiftung und Eugen-Martin-Stiftung). Hierzu fand am 25.09.2025 ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Garten- und Tiefbauamt (GuT) und den Stiftungsvorständen statt.
- **Eigentumsverhältnisse:** Eine Besonderheit bei der Planung ist, dass der Zollhallenplatz teilweise im Eigentum des Herder-Verlags steht. Zur Abstimmung der Gestaltung und Nutzung fand am 30.07.2025 ein Gespräch mit dem Verlag statt.
- **Geplante Maßnahmen:** Die Umgestaltung sieht vor, den Platz durch die Pflanzung zusätzlicher Bäume und die Installation einer Wasserstele sowie einer Vernebelungsanlage deutlich abzukühlen und das Mikroklima zu verbessern. Zur Steigerung des Freizeitwerts ist zudem die Errichtung einer Calisthenics-Anlage (Fitnessparcours) vorgesehen.
- **Bürgerbeteiligung:** Der Bürgerverein begleitete den Prozess intensiv und nahm an den Beteiligungsterminen am 25.06. und 21.10.2025 teil.

Tullaschule

Die starke bauliche Entwicklung im Stadtteil, insbesondere im Güterbahnareal, hat unmittelbare Auswirkungen auf die lokale Schulinfrastruktur, was im Berichtszeitraum intensiv begleitet wurde:

- **Kapazitätsentwicklung:** Die Tullaschule war ursprünglich als 1- bis 2-zügige Grundschule geplant. Aufgrund des massiven Zuwachses an schulpflichtigen Kindern im Güterbahnareal wurden in den vergangenen drei Jahren jedoch alle ersten Klassen konsequent 3-zügig geführt.
- **Standortdebatte und Machbarkeit:** Aktuell ist eine Machbarkeitsstudie geplant, die eine Sanierung und notwendige Erweiterung auf dem bestehenden Schulareal prüft. Ein erster Workshop dazu findet in den kommenden Wochen statt.
- **Parallel dazu erfolgt eine Vorprüfung zur Verlagerung der Schule auf das sogenannte Hügin-Areal.** Da dieses jedoch außerhalb des aktuellen Schulbezirks liegt, würde sich der Schulweg für Kinder aus dem Güterbahnareal deutlich von ca. 800 m auf ca. 1,5 km verlängern.

Verkehr

- **Querung über die Ingeborg-Krummer-Schroth Straße:** Beleuchteter Zebrastreifen, Leitung für Sehbehinderte, abgesenkter Bordstein
- **Bewohnerparkgebiete im Stadtteil Brühl:**
 - Quartier Offenburger Straße (ab 1.07.2025)
 - Brühl-Ost / Beurbarung (ab 4.11.2025)
 - Güterbahnhof (ab 24.03.2026)

- Rheintalbahn
 - Spitzengespräch („Rheintalbahn-Gipfel“) am 22.01.2026.
 - Planungsstand und Zeitplan:
 - Die Fertigstellung der Güterbahnlinie ist bis zum Jahr 2030 projektiert.
 - Unmittelbar nach Abschluss dieser Arbeiten soll ab 2031 mit der umfassenden Sanierung der Bestandsstrecke begonnen werden. Die geplante Bauzeit hierfür beträgt ca. 6 Jahre.
 - Kritische Punkte aus dem Spitzengespräch:
 - Lärmschutz: Die geplanten, bis zu 6 Meter hohen Lärmschutzwände (+ bereits 4m hoher Bahndamm) werden aufgrund ihrer massiven optischen Trennwirkung und der Beeinträchtigung des Stadtbildes sehr kritisch bewertet. Es gibt jedoch auch Beispiele für begrünte oder transparente Lärmschutzwände.
 - Ökologische Auswirkungen: Ein großer Kritikpunkt ist der notwendige, massive Eingriff in den bestehenden Baumbestand entlang der Trasse, der für den Ausbau entfernt werden müsste.
 - Infrastruktur und Nahverkehr: Der Bürgerverein fordert gemeinsam mit der AGFB (Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine), dass die Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs und ein funktionierender Schienenpersonennahverkehr (ÖPNV) während der gesamten sechsjährigen Sanierungsphase sichergestellt bleiben. Eine Totalsperrung wird abgelehnt.
 - Bürgerbeteiligung: Zur dauerhaften Interessenvertretung der betroffenen Stadtteile wurde die Gründung eines Projektbeirats (Begleitgruppe) beschlossen, in dem die AGFB aktiv mitwirkt.

Klimaquartier Brühl

- Der Bürgerverein beiteiligt sich am städtischen Projekt Klimaquartier Zähringen (Laufzeit 10/2025–02/2027) als Klimaquartier Brühl:
- Ziel ist es, dass die Impulse des Klimaquartiers in die angrenzenden Quartiere des Freiburger Nordens ausstrahlen. Der Bürgerverein beteiligt sich aktiv als „Klimaquartier Brühl“. Hierzu wurde die AG Klimaquartier Brühl gegründet. Die Arbeitsgruppe trifft sich monatlich; interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen, mitzuwirken. Das nächste Treffen findet am 24.03.2026 um 18:00 Uhr am Kaiserstuhlplatz statt.

- Konkrete Maßnahmen und Projekte:
 - Entsiegelung: In der Komturstraße wurden die Pocketgärten angelegt.
 - Biodiversität: In den Innenhöfen der ansässigen Baugenossenschaften sollen Blühstreifen zur Förderung der Artenvielfalt angelegt.
 - Sauberkeit und Ressourcen: Einführung von „Kippenkästen“ zur sachgerechten Entsorgung von Zigarettenresten sowie Etablierung einer „Leihbar“ im Quartiersbüro (Teilen statt Kaufen).
 - Nachhaltigkeit: Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Quartier und Unterstützung von Foodsharing-Initiativen.
 - Sicherheit: Das Projekt umfasst auch die Verbesserung der Schulwegesicherheit im Stadtteil.
- Vernetzung: Der Bürgerverein nimmt an Netzwerktreffen mit anderen Vereinen aus dem Freiburger Norden teil, um Synergien zu nutzen. Ein Beispiel für diesen Austausch ist die Initiative zum CO2-neutralen Heizen aus Hochdorf.

Zollhallenfest

- Termin: Das Fest findet am Freitag, den 26.06.2026, in der Zeit von 15:00 bis 21:00 Uhr auf dem Zollhallenplatz statt.
- Motto: Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen des Projekts „Klimaquartier Brühl“. Ziel ist es, das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit direkt im Stadtteil zu fördern und erlebbar zu machen.
- Beteiligte Akteure: Um den Besucher*innen fundierte Informationen und Mitmachaktionen zu bieten, sind verschiedene Fachorganisationen und Vereine vertreten, darunter:
 - Solare Zukunft e.V.
 - fesa e.V. (Förderverein Energie- und Solaragentur e.V., Energieagentur Regio Freiburg)
 - Weitere Partner aus dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz.
- Programm: Neben den Informationsangeboten zum Klimaquartier wird es ein buntes Rahmenprogramm, mit z.B. Essensständen, der Wasserbaustelle des Spielmobils oder dem Boxverein, für alle Altersgruppen geben, das den Austausch zwischen allen Bewohner*innen des Viertels fördern soll.

TOP 5 Kassenbericht - Aussprache

Die Kassenwartin Birgit Gädker präsentierte den Kassenbericht für das vergangene Geschäftsjahr.

Finanzielle Lage: Der Bericht umfasste eine detaillierte Vermögensaufstellung des Vereins. Die Einnahmen setzten sich primär aus Mitgliedsbeiträgen sowie Zuschüssen der Stadt Freiburg und Spenden zusammen, während die Ausgaben insbesondere für die Durchführung der Stadtteilveranstaltungen (Maibaum, Weihnachtsbaum, Seniorenadventskaffee).

Aussprache: Im Anschluss an den Bericht hatten die Mitglieder die Gelegenheit, Fragen zur Kassenführung und den einzelnen Ausgabeposten zu stellen. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten oder Beanstandungen vorgebracht.

Sachkonten Saldenliste

Bürgerverein Brühl-Beurbarung
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Sachkonto	Einnahme	Ausgaben	Saldo
200 Mitgliedsbeiträge	+2.298,00	-150,00	+2.148,00
201 Spenden	+3.819,74	+0,00	+3.819,74
204 Zuschüsse	+3.081,08	+0,00	+3.081,08
220 Marktgebühren etc. Tennenbacher Platz	+350,00	+0,00	+350,00
222 Marktgebühren etc. Zollhallenplatz + Badenova	+291,00	+0,00	+291,00
224 Maibaumaktion	+0,00	-62,98	-62,98
226 Weihnachtsbaumstellen	+0,00	-361,74	-361,74
228 Seniorenadventskaffee	+10,00	-732,44	-722,44
229 Stadtteilturnier	+30,00	+0,00	+30,00
231 Fest Zollhallenplatz	+230,05	-2.771,73	-2.541,68
236 Umbuchung	+1.500,00	-1.000,00	+500,00
270 Zinserträge	+64,51	+0,00	+64,51
600 Bürobedarf	+0,00	-139,32	-139,32
605 Porto	+0,00	-57,25	-57,25
607 Bewirtung	+0,00	-1.916,71	-1.916,71
610 Präsente	+0,00	-299,97	-299,97
611 Veranstaltungen allgemein	+0,00	-260,91	-260,91
613 Flyer/Plakate	+0,00	-146,27	-146,27
706 Aufwandsentschädigungen	+0,00	-860,00	-860,00
730 Energie/Strom Badenova (ohne Zollhallenplatz)	+38,45	-285,00	-246,55
795 Kontoführungsgebühren	+0,00	-171,50	-171,50
800 Miete Stadtbau	+0,00	-721,55	-721,55
801 Haftpflichtversicherung BGV	+0,00	-446,30	-446,30
802 1+1 Internet Webseite Email	+0,00	-118,26	-118,26
803 Lizenzgebühr MTH Software Vereinsverwaltung	+0,00	-148,75	-148,75
835 Energie/Strom NUR Zollhallenplatz	+366,30	-1.077,04	-710,74
850 Keine Zuordnung	+62,90	-857,66	-794,76
Gesamtsumme	+12.142,03	-12.585,38	-443,35

Kassenbericht: Vermögensaufstellung

Finanzkonten Saldenliste

Bürgerverein Brühl-Beurbarung
Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Finanzkonten	Perioden- beginn	Aktueller Wert	Um- buchungen	Aktivier- ungen	Ein- nahmen	Ausgaben (inkl. AfA)	Einnahmen - Ausgaben
100 Hauptkasse/Barkasse	+284,54	+111,12	+0,00	+0,00	+579,80	-753,22	-173,42
110 Girokonto	+1.144,58	+1.810,14	+0,00	+0,00	+11.497,72	-10.832,16	+665,56
120 Sparguthaben 1	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
122 Tagesgeldkonto ab 8.8.2024	+12.531,20	+11.595,71	+0,00	+0,00	+64,51	-1.000,00	-935,49
Summe Finanzkonten	+13.960,32	+13.516,97	+0,00	+0,00	+12.142,03	-12.585,38	-443,35

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand am 26.02.2026 durch Herrn Steiner und Herrn Römer statt. Die Kassenprüfer erstatteten Bericht über die durchgeführte Prüfung der Vereinsfinanzen.

Sie bescheinigten der Kassenwartin eine vorbildliche, übersichtliche und lückenlose Buchführung. Alle Belege waren ordnungsgemäß vorhanden und die Kontenstände stimmten mit den Buchungen überein.

Auf Basis dieser Prüfung empfahlen die Kassenprüfer der Versammlung die Entlastung des Vorstands.



Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2025

Der schriftliche Kassenbericht und die Kassenbücher des Bürgervereins Brühl-Beurbarung e.V. wurden von den vom Geschäftsführenden Vorstand ernannten Kassenprüfern am 26.02.2026 geprüft.

Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen und die vorgelegten Belege eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen. Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht auch bei den komplett vorgelegten Vereins-Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen.

Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt.

Es wurden keine/nachfolgende Beanstandungen festgestellt:

Keine

Freiburg den 26.2.2026

Martin Steiner
Martin Steiner

Michael Römer
Michael Römer

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Auf Empfehlung von Herrn Himmelsbach wurde die Entlastung des gesamten Vorstands zur Abstimmung gestellt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Der Vorstand wurde einstimmig, mit Enthaltung der Mitglieder des Vorstands und ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 8 Bestimmung des Wahlleiter und der Wahlhelfer und Wahlhelferinnen

Für die Durchführung der Neuwahlen des Vorstands wurde ein Wahlleiter benannt:

- Wahlleiter: Herr Himmelsbach
- Wahlhelfer: Verena Weber, Michael Römer

TOP 9 Neuwahlen des Gesamtvorstandes

Bisheriger Vorstand:

- Geschäftsführender Vorstand
 - Gerald Radziwill (Vorsitzender),
 - Ariane Metzger (Stellvertretende Vorsitzende): Stellt sich wegen Umzug nicht mehr zur Wahl. In Abwesenheit geht ein großes Dank für die großartige Leistung für den Bürgerverein, für die Organisation der Feste und ihr tolles Engagement.
 - Birgit Gädker (Kassenwartin)
 - Katharina Jeckel (Schriftführerin)
- Beisitzer*innen
 - Arno Ehret, Ingrid Hansen, Johannes Hartwiger, Wolfgang Keffer, Franz Keldermann, Peter König, Lars Kybat, Bastian Nagel, Rudi Schäde, Nicolas Seitz, Christine Schmitt, Manfred Vozeler

Zur Wahl stellen sich

- Geschäftsführender Vorstand
 - Gerald Radziwill (Vorsitzender), Birgit Gädker (Kassenwartin), Katharina Jeckel (Schriftführerin)
- Beisitzer*innen
 - Arno Ehret, Ingrid Hansen, Johannes Hartwiger, Franz Keldermann, Lars Kybat, Bastian Nagel, Rudi Schäde, Nicolas Seitz, Christine Schmitt, Manfred Vozeler

Wahl

- Der geschäftsführende Vorstand wurde in offener Wahl en bloc einstimmig gewählt:
 - Gerald Radziwill (Vorsitzender),
 - Birgit Gädker (Kassenwartin)
 - Katharina Jeckel (Schriftführerin)
- Die Beisitzer*innen wurde in offener Wahl en bloc einstimmig gewählt.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Michael Römer und Martin Steiner stellten sich erneut zur Verfügung.

Beide Kassenprüfer wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

TOP 11 Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft

TOP 12 Verschiedenes, Anträge, Wünsche und Aussprache

Im abschließenden Teil der Versammlung wurden verschiedene aktuelle Themen des Stadtteils offen diskutiert und vertieft:

- Ausbau der Rheintalbahn: Die geplanten 6 Meter hohen Schallschutzwände werden kritisch gesehen. Es wurde die Vermutung geäußert, dass ein ICE im Stadtgebiet nach dem Halt am Hauptbahnhof gar keine Geschwindigkeiten erreicht, die solche massiven Wände rechtfertigen würden.
- Der BV führt bei der JHV keine Anwesenheitsliste
- Flugplatzgelände:
 - Es gab ein starkes Plädoyer aus der Versammlung für den Erhalt der Grünflächen als unverzichtbare Abkühlungsfläche für das Quartier.
 - Die Stadt plant hierzu eine Machbarkeitsstudie. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Betriebserlaubnis bis 2031 läuft und 2027 entschieden werden soll, ob eine Verlängerung erfolgt. Ein möglicher Volksentscheid steht im Raum.
 - Die Zukunft des Flugplatzes wird zudem ein zentrales Thema bei der Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidat*innen am 26.03.2026 sein.
- B3-Ampel: Die unübersichtliche Situation an der Ampelquerung zur B3 wurde problematisiert, da sich dort Fußgängerinnen, Radfahrerinnen und der motorisierte Verkehr regelmäßig „in die Quere kommen“. Der Bürgerverein hat an dieser Stelle schon zwei Verbesserungen erreicht:
 - Die Ampel wurde auf Initiative des Bürgervereins aufgestellt.
 - Die Poller vor dem Hoteleingang wurden nach einer Begehung mit dem GuT aufgestellt, sodass die Reisebusse nicht mehr auf dem Gehweg stehen können.
- Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Bänke um die Linde (Ecke Konradin-Kreuzer-Straße / Emmendinger Straße) stark sanierungsbedürftig sind.
- Neuigkeiten aus dem Stadtteil werden weiterhin regelmäßig über die vereinseigene Website sowie das Stadtteilheft „Brühl aktuell“ kommuniziert.
- Abschluss der Versammlung: Ein großer Dank ging an alle anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen, die konstruktiven Beiträge und das entgegengebrachte Vertrauen. Die Versammlung wurde offiziell beendet.

Freiburg, 20. März 2026 / Katharina Jeckel

(Radziwill)
Vorsitzender

(Gädker)
Kassenwartin

(Jeckel)
Schriftführerin